

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: WIESENNIEDERUNG ZWISCHEN MIDDELHAGEN UND KLEIN ZICKER			Bildtyp: D.b.	Blatt / Bild-Nr.: III 7 - 3
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)	
2.1 Relief	flach zum Boddenufer hin Einzelkuppe "Klein Zicker", Spülfeld nördl. Gager, Deiche	gering beeinflusst	holozäne Schwemmlandbildung mit pleistozänem Inselkern von Klein Zicker	
2.2 Gewässer	Seen südl. Middelhagen und bei Gager, viele Gräben	Gräben technisch entstanden	-	
2.3 Vegetation	große Wiesenflächen	unbeeinträchtigt	Reste von Salzvegetation aus der Zeit vor der Eindeichung, Trockenrasen auf Spülfächen	
2.4 Nutzung	Tourismus, Landwirtschaft	extensiv	Mäh- und Weidenutzung, hochfrequentierter Campingplatz	
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Groß Zicker, Zeltplätze Lobbe und Thiessow	landschaftstypisches Dorf - hauptsächlich Ferienhäuser	-	

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- Zicker See, Hagensche Wiek, Hügelland von Groß Zicker bis zur Ostseeküste
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- der überfrachtete Campingsplatz wirkt störend
2.8 Blickbeziehungen	- aus der Ebene heraus überall Sicht auf das Hochland von Groß Zicker
2.9 Gesamteindruck	- Ruhe ausstrahlender Raum, besonders durch Wechsel von Wiesen und Boddengewässern